

Gospelchor „Spirit of Change“

Ich habe schon als Kind gerne gesungen und das setzte sich 1976 bei der Marine als Wehrpflichtiger im Marinechor fort. Da sangen wir zur Eröffnung der Kieler Woche und der Bundespräsident „Walter Scheel“ eröffnete nach unserem Gesang diese Veranstaltung.

Danach kam erst mal eine große Pause. 2001 erlitt ich schwere Depressionen und Panikattacken und ich benötigte gut 2 Jahre um diese Krankheit zu besiegen. Das erlebte verarbeitete ich mit meinem Buch „Irrfahrt durch die Depression“. Ich stellte danach alles auf den Prüfstand. Dinge die für mich früher wichtig waren wie z.B. Fernsehen schauen, wurden für mich völlig unwichtig. Ich schaue schon seit 7 Jahren kein TV mehr. Dafür suchte ich für mich neue Herausforderungen und entwickelte die Leidenschaft zur digitalen Fotografie und die anschließende geringfügige Veränderung der Fotos zu Collagen. Ich nannte dies dann „illugen-collationen“ und baute die gleichnamige Webseite <http://www.illugen-collationen.de>.

2006 hatte unsere Tochter mit der Ballettschule einen Auftritt mit dem Gospelchor „Spirit of Change“ im Porzer Gymnasium und Sie lud uns zu diesem Event ein. Es war ein toller Abend am 19.11.2006 und dieser Chor riss mich glatt vom Hocker. Er öffnete mir Augen und Ohren. Das ist es, was Du brauchst dachte ich bei mir. Ich hatte schon länger darüber nachgedacht wieder zu singen, aber mich nicht wirklich darum bemüht dies auch in die Tat um zu setzen.

Da war er nun, der Chor der Chöre. Für mich stand eindeutig fest: „Du willst in diesem Chor singen“. Ich wusste nicht mal, dass der Chor von Porz war. In der Pause vom Konzert ging ich zum Chorleiter und fragte Ihn, ob man in diesem Chor mit singen dürfe. Wir machten einen Termin aus und im Januar 2007 war ich dann bei den ersten Proben dabei.

Was ich bei den regelmäßigen Proben feststellte war, dass diese Chormitglieder sehr nette freundliche warmherzige Menschen sind. Diese Warmherzigkeit tat mir in der Seele gut. Ich hatte die Depressionen überwunden, jedoch immer noch Fragmente in mir, die an mir nagten. Diese Menschen haben es geschafft, diese letzten Fragmente der Depressionen komplett zu beseitigen.

Ich brauchte eine gewisse Zeit, mich ans Chorleben zu gewöhnen. Da ich keine Noten lesen kann, lernte ich die Melodie und den Text der Songs in den Proben auswendig. Je nach dem wie Anspruchsvoll der Song ist, kann es bis zu einem Jahr dauern, bis der Chor den Song komplett auswendig perfekt singt. So lernen wir jeden Donnerstag 2 Stunden Song für Song für Song.....

Wir haben eine große Palette an Songs im Repertoire, über 100. Von Gospelsongs wie z.B. „Oh Happy Day“ oder Halleluja und Lieder von Falco, Michael Jackson, Whitney Houston, Abba, Queen, sowie Stücke aus Musicals z.B. „Phantom der Oper“, „König der Löwen“ und zuletzt ein Song von Barbra Streisand. Zwei mal im Jahr halten wir in den Kirchen von Porz-Zündorf ein Gospelnacht-Konzert ab. Meist im November geben wir ein bis zwei Konzerte im Bezirksrathaus in Porz. In der Adventszeit halten wir immer ein Weihnachtskonzert in einer Kapelle in Seligenthal ab. Wir singen auch zu Hochzeiten in der Kirche oder zu Weihnachtsfeiern, Veranstaltungen und im Seniorenstift Porz.

2009 hielt der „Rheinische Merkur“ ein Onlinevoting „Chormeister 2009“ ab. Dieses Voting gewannen wir. Es nahmen 93.000 Teilnehmern aus 115 Nationen daran teil. Wir gewannen eine CD-Produktion.

Thommy Engel suchte 2009 auch einen Gospelchor für seine „Tommy Engel Dinnerparty's“ in der Adventzeit und hielt ein Carsting ab. Auch dieses Carsting gewannen wir und in Folge dessen wirkten wir zum Open-Air-Konzert am Tanzbrunnen in Köln-Deutz zum 50. Bühnenjubiläum von Tommy Engel vor ca. 4.000 Zuschauer mit. Das war schon ein ganz besonderes Highlight und ich dachte damals, das kann man nicht mehr steigern. Zuvor waren aber viele, viele Sonderproben notwendig. Alle zogen an einem Strang und waren sehr diszipliniert. Nur so wird was daraus.

Das Open-Air-Konzert war im August, die Dinnerpartys sollten im Dezember jeweils am Freitag-, Samstag- und Sonntagabend an 4 Wochenenden stattfinden, also 12 Auftritte. Wir hatten 3 Monate Zeit alle Stücke dafür zu lernen. Zu jeder Party waren ca. 1.200 Gäste anwesend. Es war jedes mal ein Ereignis für uns, auf der Bühne vor so vielen Menschen zu singen. Nach der ersten Dinnerparty gab es noch eine Aftershow-Party, die interessante Gäste hatte. Der für mich interessanteste Gast war „Frank Schätzing“, Autor von zahlreichen Büchern wie z.B. „Der Schwarm“.

Ich dachte bei dieser Aftershow-Party, das kann man jetzt nicht mehr steigern. Schließlich waren wir nur ein Gospelchor aus Porz mit Menschen die alle einem Job nachgehen und in Ihrer Freizeit Spaß am singen

Gospelchor „Spirit of Change“

haben. Es ist aber nicht nur das Singen, sondern auch eine äußerst angenehme soziale warmherzige Gemeinschaft, die sich gerne mögen und das strahlt der Chor auf der Bühne auch aus. Wenn wir auf der Bühne stehen, sehen Sie in ehrlich lächelnde Gesichter die Spaß am Singen haben. Im gleichen Jahr hatten wir dann zusammen mit Kathy Kelly auch noch ein Konzert in der Porz-Wahner Kirche. Da wurde in der Kirche sogar getanzt. Mittlerweile hatten wir schon 3 Konzerte mit Ihr, die alle sehr schön waren.

Nachdem wir im Lions-Club in der kleinen Beethovenhalle in Bonn, im ehemaligen Bonner Parlament, im Rheinenergie-Stadion in Köln, im Maritim in Köln, in den Satory-Sälen in Köln unsere Auftritte zu verschiedenen Veranstaltungen hatten gab es am 11.11.2011 ein weiteres Highlight. Wir durften die Gruppe „Die Cöllner“ vor ca. 10.000 Zuschauern auf der der Bühne der Lanxess-Arena musikalisch mit unseren Stimmen begleiten. Das ganze wurde auch im WDR-Fernsehen live übertragen und es gibt sogar ein Video bei Youtube darüber - http://www.youtube.com/watch?v=3g3V_4C0Sok&feature=youtu.be –

Auch da dachte ich, das kann man jetzt aber wirklich nicht mehr steigern. Es geht jedoch noch mehr.

Im April 2013 erhielt unser Chorleiter eine Mail aus den USA mit der Frage, ob der Chor Lust hat an einem Konzert in der Lanxess-Arena in Köln teilzunehmen. Diese Mail nahm unser Chorleiter zunächst nicht ernst und dachte, es handele sich um eine Spam-Mail. Kurze Zeit später kam eine Anfrage direkt von der Lanxess-Arena und da viel der Name „Barbra Streisand“ die ein Konzert in der Arena abhalte.

Wir erhielten umgehend von unserem Chorleiter die Anfrage, ob wir zum besagten Tag 12.06.2013 können. Wir mussten uns für diesen Tag alle Urlaub nehmen. Von 80 konnten 6 nicht. Eigentlich hätten wir am 12.06.2013 zu einer Firmung in der Kirche in Porz-Zentrum singen sollen. Dafür benötigten wir einen Ersatzchor, der für uns einspringen musste. Als diese Hürde genommen war, es gab ein Chor der diesen Job für uns erledigte, und die Verantwortlichen der Prozer Rheinkirchen Ihre Zustimmung gaben, standen alle Signale auf grün für uns, um mit Barbra Streisand zu singen.

Wir stürzten uns in die Proben und viele Sonderproben um in der Lanxess-Arena vor 13.000 Zuschauern im Finale bei Barbra Streisand zu singen. Es war das teuerste Konzert in der Geschichte der Lanxess-Arena. Die preiswertesten Karten kosteten 83 € und man saß ganz oben unter der Decke der Arena. Die teuersten Karten direkt vor der Bühne lagen bei 630 €. Der Unterrang kostete immer noch 300 €.

Wir durften uns alle die erste Halbzeit im Unterrang kostenlos das Konzert anschauen und ich bekam eine Gänsehaut bei dem Gedanken zum Finale mit Barbra Streisand vor 13.000 Zuschauern zu singen. Die Arena kochte vor Begeisterung. Wenn ich darauf hin zurück blicke, bekomme ich die Gänsehaut heute immer noch. Da wir ein sehr disziplinierter Chor sind, haben wir diese Aufgabe mit voller Zufriedenheit des Veranstalters bewältigt. Man sagte uns, wir hätten einen TOP-Job gemacht. Nach unserem Auftritt haben wir bei der Rückfahrt im Bus mit Sekt angestoßen. Das hatten wir uns jetzt redlich verdient.

Kann man das jetzt noch steigern? Ich glaube es wird jetzt wirklich schwer das noch zu steigern, die Messlatte liegt schon sehr hoch. Ehrlich gesagt muss man das auch nicht mehr steigern. Es sind ganz besondere Erlebnisse auch wenn die Messlatte nicht so hoch liegt. Jedes Ereignis (Konzerte, Auftritte) ist für sich schön und immer wieder anders. Es war für uns eine ganz besondere Ehre bei dem Konzert mit so einem Superstar wie Barbra Streisand mitwirken zu dürfen und dafür sind wir im ganz besonderem Maße dankbar. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass wir daran teilnehmen durften. Es war für uns so, als hätten wir 6 Richtige im Lotto gewonnen und das wird sich bestimmt nicht so schnell wiederholen. Wir nehmen alle was für unsere Seele mit. Das war ein schönes Geschenk für uns. Wir feiern dieses Jahr den 15. Geburtstag von „Spirit of Change“. Bei Youtube gibt es ein Video vom Finale mit Barbra Streisand und unserem Chor <http://www.youtube.com/watch?v=2s9NAK4Fc3I> . Danke an die unbekannte Person, die das Video machte und bei Youtube hinterlegte.

Diese Events mit so vielen Zuschauern haben uns nicht verändert. Alle sind so bescheiden wie zuvor. Wir genießen es aber in vollen Zügen an solchen Ereignissen ein Teil davon zu sein. Das macht uns glücklich. Weitere Infos über „Spirit of Change“ finden Sie unter: <http://www.spirit-of-change.de>

Avsallar (Türkei) den 8. Juni 2013

Dieter Broichhagen
<http://www.broichhagen.de>